

Dachdeckerin/Dachdecker

1. Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld

Lernfeld 2: Dachflächen mit Dachziegeln- bzw. Dachsteinen decken			1. Ausbildungsjahr
Nr.	Abfolge der Lernsituationen	Zeitrictwert	Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan
2.1	Ermittlung verschiedener Dachformen und Dachteile für ein Carport	8 UStd.	
2.2	Visualisierung ausgewählter Dachformen für ein Carport	8 UStd.	
2.3	Planung und Durchführung einer Kundenberatung zur Auswahl von Dachziegeln oder Dachsteinen	16 UStd.	Deutsch/Kommunikation: Methodentraining, Präsentationstechniken, konstruktive Kommunikation
2.4	Planung einer Unterkonstruktionen für eine Dachstein- oder Dachziegeleindeckung	14 UStd.	
2.5	...		

2. Ausgestaltung einer exemplarischen Lernsituation

1. Ausbildungsjahr Bündelungsfach: Decken von Dächern Lernfeld 2: Dachflächen mit Dachziegeln und Dachsteinen decken (60 UStd.) Lernsituation 2.3: (16 UStd.): Planung und Durchführung einer Kundenberatung zur Auswahl von Dachziegeln oder Dachsteinen	
Einstiegsszenario Ein Carport soll nach Kundenwunsch ansprechend gedeckt werden. Die Kundin oder der Kunde ist unsicher, welches Material er auswählen soll und wünscht eine Beratung zur Auswahl der Dachziegel bzw. -steine. In einer Präsentation, sollen der Kundin oder dem Kunden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt werden.	Handlungsprodukt/Lernergebnis - Skizzen und Zeichnungen der Dachkonstruktion - kundengerechte Materialauswahl - kriteriengeleitete Beratung (Preis, Qualität,...) - Dokumentation der Gruppenregeln - Dokumentation und Überprüfung der Arbeits- und Zeitpläne - Liste von Bewertungskriterien für die Präsentation ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung - fachsprachlich korrekte Präsentation einer Carporteindeckung mit verschiedenen Materialien - Begründung der Auswahl von Materialien
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler – beschaffen zielgerichtet und planmäßig Informationen zu Dachziegeln und Dachsteinen, z. B. aus Fachbüchern, technischen Infoblättern, Tabellen und dem Internet – treffen eine begründete Auswahl an Vorschlägen zu verschiedenen Carporteindeckungen zur Präsentation für die Kundin oder den Kunden – fertigen Skizzen und Zeichnungen von Dachkonstruktionen an – legen Regeln für die Gruppenarbeit fest, erproben und reflektieren diese	Konkretisierung der Inhalte - Unterschiede von Dachziegel- und Dachsteinarten, z. B. Formen, Deckbilder, Herstellungsverfahren, Farbgebung und Oberflächengestaltung - Regeldachneigungen in Abhängigkeit von Formgebung und Deckungsart - ökologische Bilanz des Herstellungsverfahrens, der Langlebigkeit und des Recycling bzw. der Entsorgung

– kommunizieren konstruktiv und entwickeln ihre Kritikfähigkeit weiter – stellen Arbeits- und Zeitpläne für die Erstellung einer Präsentation für einen Kunden auf und überprüfen diese – erstellen eine Präsentation und tragen ihre Ergebnisse vor	
Lern- und Arbeitstechniken – Reflektion der Gruppenregeln mit den Techniken aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Feedback – Begründung der ausgewählten Vorschläge durch lineare, steigernde, dialektische Argumentation – Arbeits- und Zeitpläne in Form von Netz-, Balkenplänen und Tabellen – Informationsbeschaffung durch Internetrecherche – Informationsverarbeitung durch die 5-Schritt-Lesemethode – Erstellen der Präsentation mit z.B. Notizen, Skizzen, Zeichnungen, Fotos, Collagen und Diagrammen – Erstellung von Präsentationen mit verschiedenen Medien wie z. B. Plakaten, Mappen, Filmsequenzen, Power Point oder in Form einer Werkstoffausstellung	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle - Fachbücher, Fachregeln, technische Informationsblätter, Tabellen - elektronische Medien (EDV-Raum, Laptops, Handys) - Materialraum: diverse Dachziegel- und Dachsteinsorten - Informationsveranstaltungen des Baustoffhandels nutzen - Hersteller besuchen oder zu Vorträgen einladen	
Organisatorische Hinweise z. B. EDV-Raum reservieren, Laptop, Beamer, Materialraum ausstatten, Kataloge und Informationsmaterial vom Hersteller ordern, Referenten einladen, Informationsveranstaltungen besuchen, Stellwände und Arbeitsmaterial organisieren, Moderationskoffer bereitstellen	